

Mittwoch, 28.12.2012 : wir holen die zweite Notstromgruppe mit Saurer Dieselmotor von der Axpo in Tierfehd, Linthal, Kanton Glarus

Autor(en): **Hanimann, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 82

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037486>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mittwoch, 28.12.2012. Wir holen die zweite Notstromgruppe mit Saurer Dieselmotor von der Axpo in Tierfehd, Linthal, Kanton Glarus

Dieses mal ist der Start in Arbon schon um 05.00 Uhr. Thomas Kugler holt mich mit dem Mercedes Welaki bei der Autobahneinfahrt Mörschwil ab und wir fahren zügig das Rheintal hinauf, dann über die Walenseeautobahn, biegen vor Ziegelbrücke links ab und fahren bis zuhinterst ins Glarnerland über Linthal nach Tierfehd. Die Strasse von Linthal bis Tierfehd ist zum Teil schneebedeckt, es heisst Geschwindigkeit anpassen. Auf dem Areal der Axpo können wir wieder einen Dieselmotor mit Generator abholen. Wir fahren vor die Schranke zur Anmeldung, bei der wir schon registriert sind und dann weiter zum Hauptgebäude. Herr Hampi Elmer von der Axpo hat alles perfekt vorbereitet. Andy und Dany Gasser, Dany's Frau und Hermann Habisreutinger sind bereits da.



Bild: Axpo, weiter Bilder siehe www.axpo.ch

Für nicht eingeweihte, Tierfehd ist die Basis der zurzeit grössten Baustelle der Schweiz. Das Wasserkraftwerk Linth-Limmern wird vergrössert und mit einem zusätzlichen Stausee erweitert. Nach dem Vollausbau soll die als Pumpspeicherwerk konzipierte Anlage soviel Leistung bringen wie das Kernkraftwerk Gösgen.

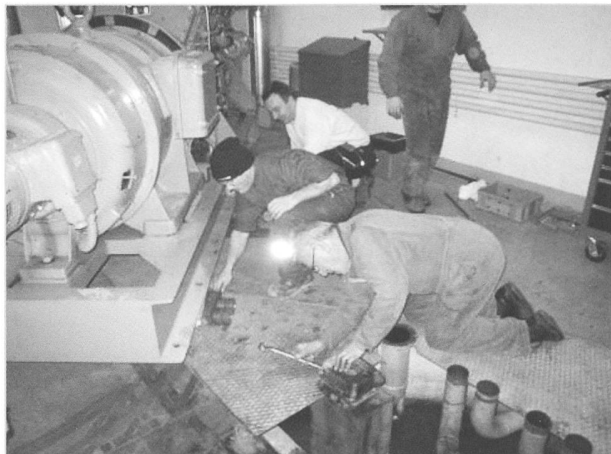


Die Notstromanlage befindet sich in einem Raum im Eingangsbereich des Hauptgebäudes des bestehen-

den Kraftwerkes und besteht aus einem 12 Zylinder Saurer Diesel Motor Typ SEV mit einer Leistung von 600 PS und einem Generator von BBC. Die ganze Anlage wird gut und gern 5 Tonnen Gewicht haben.

Die Leute um Hampi Elmer haben den Abbau der Anlage bereits vorbereitet. Die Druckluftanlage zum Starten des Motors ist bereits demontiert. Desgleichen die Anschlüsse der Auspuffanlage und die Wasserkühlung.

Wir gehen dann ans Werk und demontieren noch den Rest der Anlage. Auch den Kühlwassertank und die komplette Auspuffanlage wollen wir mitnehmen. Diese sollen dann im Museum wieder aufgebaut werden.



Die Notstromanlage wird mit einem hydraulischen Heber auf Rollen der Fa. Emil Egger gehoben und wir können sie in Richtung Türe schieben. Über den kleinen Absatz an der Türe geht es spielend und bald steht die ganze Anlage im Hof des Kraftwerkes. Den Platz haben wir vorgängig mit einem Schaber von Schnee und Eis befreit. (Im Glarnerland hat es über Weihnachten ca. 60 cm Schnee gegeben).



Mit dem Welaki ist es ein Leichtes, die ganze Notstromanlage ohne irgendwelche Mühe auf das Fahrzeug zu heben.



Dort wird sie richtig gebunden so dass nichts ins Rutschen kommen kann.



Den Rest der Anlage, nämlich Auspuff, Wasserkühlung, Werkzeug etc. wird auf die beiden Personenwagenanhänger von Dany und Andy Gasser verladen und um 12.00 Uhr ist alles fertig gebunden.



Wir sind bereit für die Rückfahrt und verabschieden uns mit Dank von Hampi Elmer. Ein weiterer Raum bei einem Axpo Betrieb ist von einer Notstromanlage befreit worden.

Nach einem Spaghetti-Essen in einem Restaurant in Linthal fahren wir zurück nach Arbon. Dort können wir mit dem Welaki direkt ins Museum hineinfahren. (Das RH Postauto war vorgängig durch Peter auf einen Parkplatz gestellt worden). Die Anlage wird auf Rollen gesetzt und dann an den, bereits am Abend vorher geräumten, vorgesehenen Platz gebracht. Nachher wird auch noch die Anlage aus Uznach davorgestellt so dass beide Axpo Notstromgruppen hintereinander im Museum aufgestellt sind.

Als kleiner Leckerbissen noch das untenliegende Foto der 40 Tonnen Seilbahn mit welcher ein Bohrggerät auf die obere Baustelle gebracht wird. Die Leute auf der Baustelle in Tierfehd sind sich schon an den Transport von schweren Geräten gewöhnt.

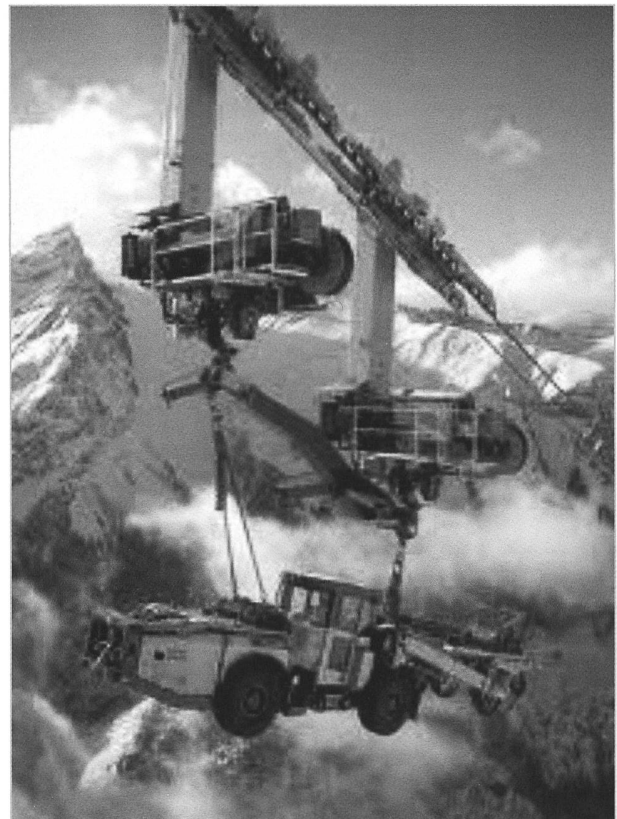


Foto: freyag Stans

Herzlichen Dank wiederum an die Fa. Kugler für den Lastwagen und der Emil Egger AG für den Gebrauch der Schwertransportgeräte.

*Text und Fotos:
Ruedi Hanimann*